1. Beilage zu Nr. 41 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 18. Februar 1898.

Bettwäsche

Weiss Stangenleinen, weiss Bettdamast, weiss Reinleinen.
Roth-weiss, blau-weiss, bunt-weiss karrirte Bettzeuge.
Inlett-Stoffe, glatt und gestreift, fertige Bezüge und Inletts.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 23, part., I. u. II. Etage.

Ein Momentbild vom Zola-Prozeß.

„Nieder mit Zola!“
Zola auf der Fahrt zum Justizpalast vom Pariser Pöbel verhöhnt.

Großes Schiffsunglück.

Ueber die Explosion des amerikanischen Kreuzers „Maine“ liegen heute noch folgende Meldungen vor:

* **Washington,** 16. Februar. Der Staatssekretär des Marinedepartemens empfing ein Telegramm des Kapitäns der „Maine“, welches besagt: Die „Maine“ ist im Hafen von Havana um 9 Uhr 40 Minuten aufgeflogen und ist zerstört. Die Verwundeten und die übrigen Geretteten befinden sich an Bord eines spanischen Kriegsschiffes und eines amerikanischen Dampfers. Die öffentliche Meinung muß ihr Urtheil aussetzen und weiteren Bericht abwarten. Mehrere spanische Offiziere und Vertreter des Generalgouverneurs Blanco sind bei mir, um mir ihre Theilnahme auszusprechen.

* **Washington,** 16 Februar. Die Nachricht von dem Untergang der „Maine“ hat in dem Marinedepartement ungeheuere Aufregung hervorgerufen. Der Chef des Navigationsbureaus Dickens ist der Ansicht, daß die Explosion im Magazin stattfand. Die Thatsache, daß das Schiff nicht sofort sank, spreche deutlich dafür, daß die Explosion nicht einem Torpedo zuzuschreiben ist.

* **Havana,** 16. Februar. Der Verlust an Menschenleben beim Untergang des „Maine“ ist noch nicht genau ermittelt. Es dürften über 100 Mann von der Besatzung todt oder verwundet sein. Um 11½ Uhr Abends brannte der „Maine“ noch. Kapitän Sigsbee sagt aus, die Explosion habe im Bug stattgefunden; er wurde am Kopfe leicht verletzt; er befahl den anderen Offizieren sich zu retten, so gut, wie sie könnten. Der spanische Admiral Manterola beorderte eine Anzahl Boote zur Hilfe. General Blanco beauftragte die anderen Generale, die Hilfeleistung einzuleiten; Feuerwehrleute standen den ans Ufer geschafften Verwundeten bei.

* **Newyork, 16.** Februar. Wie aus Havana gemeldet wird, werden von der Besatzung des Kreuzers „Maine“ 200 Mann vermißt. Einige Mann, welche sich durch Schwimmen über Wasser halten konnten, wurden von Booten gerettet. Sechs Verletzte von der Mannschaft sowie ein Offizier wurden auf Anordnung des Generalgouverneurs Blanco in das Militärlazareth gebracht. Unverletzt ist Kapitän Sigsbee.

* **Newyork,** 16. Februar. Nach der Aeußerung eines Matrosen des untergegangenen amerikanischen Kreuzers „Maine“ soll die Explosion in dem zur Aufbewahrung von Schießbaumwolle für Torpedos benutzten Magazin stattgefunden haben.

* **Washington,** 16. Februar. Nach einem weiteren Telegramm des Kapitäns der „Maine“ Sigsbee sind **236 Mannschaften und 2 Offiziere der Katastrophe zum Opfer gefallen.** — Der spanische Geschäftsträger du Bosc begab sich heute nach dem Staatsdepartement, um persönlich und offiziell seine Theilnahme auszudrücken und gleichzeitig ein von dem Generalgouverneur Blanco eingegangenes Beileidstelegramm zu übermitteln.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater.** Zur Nachfeier von Richard Wagners Todestag: „Die Meistersinger“. Gastspiel des Herrn Bachmann vom Kgl. Opernhaus in Berlin. Leider konnte die Aufführung nicht, wie beschlossen war, am 13. Februar stattfinden, denn der Gast sang an diesem Tage den Hans Sachs in Berlin und Herr Dingeldey war mit dem Studium der Partie noch nicht fertig geworden. Wagners hinterlassene Werke sind ein Vermächtniß, auf welches die deutsche Nation stolz sein darf. Welch' köstlichen, sonnigen Humor der Komponist der Nibelungen-Trilogie und der anderen gewaltigen Musikdramen zu entfalten vermochte, überrascht bei jeder Meistersingeraufführung auf's Neue, wie denn auch die Popularität des unvergleichlichen Werkes von Jahr zu Jahr wächst. Wagner hat in den Meistersingern nicht nur dem echten Poeten Hans Sachs ein herrliches Denkmal gesetzt, sondern er zeigt uns auch ein so treffliches Bild des alten Nürnberg mit seinem regen Volksleben, seinen Gebräuchen und Eigenthümlichkeiten, daß man sich in die Zeit der zunftmäßigen Kunstausübung zurückversetzt glaubt. Die Chöre, welchen hier eine Hauptaufgabe zufällt, sind von außerordentlicher Charakteristik und tragen in erster Linie dazu bei, das frische, fröhliche Treiben wirksam zu illustriren. Die Vorstellung erhielt ein erhöhtes Interesse durch das Gastspiel des Herrn Bachmann, der früher unserer Oper angehörte und zu den Lieblingen des Publikums zählte. Schon unter der Direktion Rudolph hat er hier den Sachs gesungen, und für diejenigen Theaterbesucher, welche sich dessen erinnern, wird es interessant gewesen sein, die jetzige Leistung mit der damaligen zu vergleichen. Sein edelklingender, weicher und kraftvoller Bariton eignet sich in seltener Weise für diese Partie und die Klangfülle der Stimme kommt besonders in den großen Monologen zu schönster Geltung. Als Darsteller hat sich Herr Bachmann sehr vervollkommnet. Alles Unruhige, Hastige ist jetzt verschwunden und an dessen Stelle ein zielbewußtes, geläutertes Wollen und Können getreten. Sein Sachs ist der schlichte Bürgersmann mit warmen Herzen und überlegenem Geist, mit den weisen Anschauungen und dem philosophischen Zuge, die ihn über seine Zeitgenossen stellen. Sehr sympathisch berührte es, daß sich dem sinnenden Ernst oft ein leiser Anflug von Humor vereinte. Man zeichnete den Künstler auf jede Weise aus und zeigte ihm, wie sehr man sich des Wiedersehens freue. Als zweiter Gast erschien Fräulein Klein, welche am Hoftheater in Braunschweig das Fach der jugendlichen Sängerin bekleidete, ehe Fräul. Breuer dorthin berufen wurde. Die Dame verfügt über einen angenehm klingenden, hellen Sopran von ausreichendem Umfang. Doch darf sie ihrem Organ nicht zu viel zumuthen. Im Fortissimo verliert die Höhe den Wohllaut, auch steht die Intonation leider nicht immer fest. Am Schluß des Quintetts (3. Akt) sang Fräulein Klein sogar sehr unrein. Es entstand eine arge Dissonanz. Dagegen leistete sie im Gespräch mit Sachs recht Anerkennenswerthes, wenn auch die Aussprache deutlicher sein dürfte. Jedenfalls hatte man es mit einer bühnengewandten und intelligenten Sängerin zu thun, die meistens den rechten Ton für das muntere, schelmische, wagemuthige Evchen fand. Ob zu einem Engagement zu rathen ist, wird sich wohl erst nach einem zweiten Gastspiel entscheiden lassen. Herrn Fanta liegt der Kothner günstig, doch die Sechzehntel-Figuren (Vorlesung der Tabulatur) wurden zu verwischt gesungen und nicht genug markirt. Herr Stritt trug „Am stillen Herd“ und die Erzählung des Traumes sehr schön und poesievoll vor. Im letzten Theil des 3. Aktes schien er fatiguirt, so daß das Preislied nicht mit stimmlichem Glanze zu Gehör gebracht wurde. Darstellerisch gestaltete er den Walther Stolzing höchst anziehend, keck und frisch, wie der Landjunker sein muß. In Auffindung feiner, schauspielerischer Züge ist unser Heldentenor überhaupt sehr glücklich und so mußte ihm der verliebte Ritter, welcher ersingen will, was er nicht erkämpfen kann, eine dankenswerthe Aufgabe bieten. Herr Brandes erwarb sich durch die klare verständliche Wiedergabe des Textes ein großes Verdienst. Leider ließen die anderen Mitwirkenden, mit Ausnahme der Herren Bachmann und Stritt, sehr vieles in mystisches Dunkel gehüllt. Aber etwas imposanter darf Pogner den übrigen Meistern gegenüber schon auftreten. Herr Hartmann brachte das Verbissene, Boshafte des Beckmesser recht gut zur Haltung. Hie und da ging er vielleicht, auch bei Ausführung des musikalischen Partes, in der Drastik zu weit. Herr Förster blieb gesanglich als David weder hinter dem zurück, was seine Vorgänger boten, noch übertraff er sie. Sein Spiel entbehrte der Treuherzigkeit und naturwüchsigen Fröhlichkeit nicht. Fräulein Tibelti war eine musikalisch sichere Vertreterin der Magdalene, es gebrach aber an Humor, auch ging sie an mancher Feinheit der Partie achtlos vorüber. Unter den Meistern füllten die Herren Hildebrandt und Raven (Vogelgesang und Nachtigall) ihren Platz am besten aus. Der Chor (durch die Mitglieder des hiesigen Extrachores verstärkt) suchte den großen Ansprüchen nach Möglichkeit gerecht zu werden und leistete gestern Besseres, als wir in letzterer Zeit gewohnt waren. Das Orchester, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Grimm, führte das Vorspiel zum 3. Aufzug schön aus, hingegen klang im ersten Vorspiel mit den scharf ausgeprägten Themen, manches zu laut und im Finale des ersten Aktes wurden die Stimmen von der Begleitung gedeckt. Die Inscenirung war eine würdige, nur die langen, für die Meister bestimmten Holzbänke nahmen sich recht armselig aus. Herr Bachmann, die übrigen Künstler und Herr Kapellmeister Grimm wurden wiederholt gerufen.

B. Corony.

Vermischtes.

* **Unschädliche Schlafmittel.** Wenn man die Schlaflosigkeit auch nicht in allen Fällen wird beseitigen können, da die Ursache derselben oft in Nervenzuständen zu suchen ist, so giebt es doch eine Menge Mittel, durch die man sie wenigstens verringern kann. Man hüte sich vor Allem, besonders Abends, vor Aufregung, vor zu langem Aufenthalt in geschlossenen Räumen, zu tiefer Kopfstellung, erhitzenden, geistigen Getränken, esse frühzeitig und nicht zu viel zum Abendbrot, arbeite sich gut aus und nehme täglich ein Bad, lüfte das Schlafzimmer oder schlafe wenigstens im Sommer bei oben geöffnetem Fenster, enthalte sich aller Grübeleien, sorge für offenen Leib und vermeide schweres Bettzeug. Ist das Uebel aber dennoch nicht zu beseitigen, dann konzentrire man seine Gedanken auf einen bestimmten Gegenstand, stelle sich z. B. ein wogendes Getreidefeld vor oder den sanften Wellengang des Meeres, präge sich den Ticktackschlag der Uhr ein oder zähle langsam bis hundert. Alle diese Mittel sind nur dazu da, den unruhigen Geist zu beschwichtigen. Ganz verkehrt ist es, die Schlaflosigkeit auf eigene Faust durch Schlafpulver vertreiben zu wollen, da diese Mittel nur betäuben, nicht aber die Nerven beruhigen. Nicht minder gefährlich ist es, sich die gefürchtete Nacht durch Vergnügungen oder den Genuß starker, geistiger Getränke verkürzen zu wollen, denn die Natur fordert ihre Rechte und läßt sich nicht betrügen. Beruhigend wirkt auch ein nasses Handtuch, ins Genick gelegt, sowie ein nicht zu kaltes Fußbad, Ganzbad oder eine Abreibung mit mäßig temperirtem Wasser.

* **Kostspielige Schmetterlinge.** Das Naturhistorische Museum in Newyork ist kürzlich in den Besitz einer der schönsten und werthvollsten Schmetterlingssammlungen der Welt gelangt. Dieser Kollektion könnte nur noch die Privatsammlung des Hon. W. Rothschild zu Tring in Herfornshire, die etwa 2000000 Mk. werth sein dürfte, an die Seite gestellt werden. Einige der seltensten Exemplare, darunter ein großer, in buntesten Farben prangender Schmetterling aus Neu-Guinea, kosten mehr als 1000 Mk. das Stück, während 40 bis 50 verschiedene, nur schwer zu erlangende Falter aus den entferntesten Weltgegenden einen Werth von je 200 bis 500 Mk. repräsentiren. Ein vollkommen unversehrtes, prächtiges Exemplar des afrikanischen Papilio antimachus, der gewöhnlich mit 400 bis 450 Mk. bezahlt wird, soll die Kleinigkeit von 2000 Mk. gekostet haben. Noch theurer dürften einige brasilianische Schmetterlinge sein, die jetzt gänzlich ausgestorben sind. Ein Kenner, der die werthvolle Sammlung unlängst besichtigte, meinte ganz kaltblütig, daß ein solches Exemplar wohl nicht unter 1000 Dollar (4000 Mk.) zu haben sein würde, und erklärte, daß er selbst sofort bereit wäre, diese Summe für einen der vertrocknet aussehenden kleinen Falter zu zahlen.

* **Das erste Verbrechen durch Hypnose,** von dem die Geschichte zu berichten weiß, fand 1592 am Hofe des Herzogs Johann Kasimir von Koburg statt. Der sehr lebenslustige Fürst beschäftigte sich auch mit Geheimwissenschaften und zog daher einen der berühmtesten Magier jener Tage, den Italiener Hieronimo Scotto, in seine Umgebung. Der „Zauberer“ verstand es, durch seine Kunststückchen sehr bald das Vertrauen der jugendlichen, von ihrem Gatten stark vernachlässigten Herzogin Anna, einer Tochter des Kurfürsten August von Sachsen, zu gewinnen. Die leichtgläubige junge Fürstin bat den Magier um ein Mittel, die Liebe ihres Mannes zu erringen. Scotto ließ sie darauf, nach Annas eigenem Geständniß, in sein Zimmer kommen, wo er allerhand Beschwörungen über sie sprach, bis sie „ihrer Sinne nicht mehr mächtig war“. Von hier an war die unglückliche Frau völlig im Banne des Abenteurers. Nicht nur, daß sie ihm selber in allen Stücken gehorchte, sie folgte ihm auch, als er ihr in einem Hofkavalier des Herzogs, Ulrich von Lichtenstein, einen Liebhaber zuführte und lieferte ihm endlich noch ihren gesammten Schmuck aus, mit dem er entfloh. Die Folgen der nichtswürdigen Handlung Scottos waren für Anna von Koburg sehr traurige. Ihr Verhältniß zu Lichtenstein wurde entdeckt. Der Herzog ließ Beiden den Prozeß machen. Anna gestand, daß sie nur im Banne Scottos gehandelt, es half ihr jedoch nichts, sie wurde nach Kloster Sonnenfeld verbannt und starb später 1613 auf der Veste Koburg. Lichtenstein kam ebenfalls in den Kerker, wo er erst 1633 starb. Als Johann Kasimir 1594 mit Margarethe von Braunschweig eine zweite Ehe einging, ließ er eine Spottmünze schlagen. Die eine Seite zeigt ihn mit der Braut und der Umschrift „Wie küssen sich die Zwei so fein“, auf der andern erblickt man die klagende Anna in Klostertracht und die Inschrift: „Wer küßt mich armes Nönnelein?“

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

17. Februar. Der Kaufmann Alfred Kirchhoff und Anna Kindermann, Leipzigerstraße 40 und Bernhardystraße 12. — Der Schuhmacher Otto Henze und Anna Donner, Breitestraße 12. — Der Maurer Hermann Härzer und Karoline Steinhäuser, Wettin und Döblitz.

Geboren.

17. Februar. Dem Maler August Mendler eine T. Frieda Käthe, Streiberstraße 24. — Dem Schneidermeister Wilhelm Hackel eine T. Elsa, Zenkerstraße 5. — Dem Handarbeiter Karl Schnabel eine T. Minna Emma, Hardenbergstraße 2. — Dem Schneider Ludwig Barth eine T. Luise Anna Margarethe, Steinweg 13. — Dem Schneider Louis Sander ein S. Karl Louis Albert, Nannischestraße 16. — Dem Schmied Ferdinand Heißrath ein S. Friedrich Emil Hans, Schmiedstraße 35.

Gestorben.

17. Februar. Der Kaufmann und Ortskrankenkassenrendant Eduard Groß 58 J., Sophienstraße 41. — Des Maurer Wilhelm Ziege S. Otto 5 J., Elisabeth-Krankenhaus. — Des Böttcher Albert Brategeyer S. Alfred 2 J., Kutschgasse 1. — Der Handarbeiter Karl Lorbeer 68 J., Klinik. — Der Schreiber Richard Franke 23 J., Klinik.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 18. Februar Nachm. 5¼ Uhr Sonnabend Vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 17. Februar.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zins-termin.	Zins-fuss.	Cours-Notiz.
3½% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	100.25G
3½% " Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25B
3½% " Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25G
3½% " Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,50bz
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,25B
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	104,50G
3½% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100.75G
3% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3	92,25G
3½% " Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	100,25G
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	103G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100G
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	101G
F. Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Hallesche Actien-Brauerei, 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102 50G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25B
4½% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act-G.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102,25G
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	101 50G
4½% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. à 103%	—	—	1/1 u. 1/7	5	—
Hallesche Bankvereins-Actien †)	1896	7½	1/1	5	154G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien †)	1896	3½	1/1	4	75B
Cönnern Malzfabrik-Actien	1895/96	12½	1/7	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1896/97	24	1/7	4	—
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1896/97	3	1/7	4	81B
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1896/97	2	1/4	4	—
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1895/96	4	1/10	4	58bzG
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1896/97	8	1/8	4	—
Halle-Hettstedter Eisenbahn Act. Litt. A.	1896/97	—	1/4	3½	101,25bzG
Hallesche Actien-Bierbrauerei-Actien	1896/97	5½	1/10	4	101B
Hall. Maschinenfabrik-Actien †)	1896	40	1/1	4	—
Hallesche Strassenbahn-Actien †)	1896	1½	1/1	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1896/97	11½	1/7	4	187G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1896/97	4	1/8	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1896/97	13	1/7	5	—
Naumburger Braunkohlen-Actien	1896/97	18	1/4	4	225G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1896/97	6	1/8	4	132G
Nienburger Schlossmälzerei Act.-Ges.	1896/97	8	1/8	4	125G
Packhofs-Actien †)	1896	4	1/1	4	80G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1896/97	11	1/8	4	207G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Act. †)	1896	7	1/1	4	139B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act. †)	1896	7	1/1	4	—
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1896/97	5	1/4	4	184G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1896/97	18	1/4	4	258G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1896/97	20	1/4	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1896/97	6	1/8	4	119B
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1896/97	5½	1/10	4	116,50G
Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	235G

*) Die Kurse der mit * bez. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.
†) Die Kurse der mit † bez. Papiere excl. Dividende für 1897.

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Konkursmasse des Schuhmachermeister **Otto Töpfer** gehörigen

Schuhwaaren u. Kleidungsstücke

werden werktäglich Vorm. 9—12 u. Nachm. 3—6 im Laden **Gr. Steinstr. 9** zu billigen Preisen ausverkauft.

J. Ed. Peuschel, Konkursverwalter.

Specialität: **Herren-Anzüge nach Maaß** von geschmackvollen Stoffen gut gearbeitet zu **50 bis 60 M. Feinste Herrenmoden nach Maaß.** Großartiges Lager nur guter in- und ausländischer **Herrenbekleidungsstoffe.** Arbeit chic. Ausführung sorgfältig und gediegen.

Lieferant des Halleschen Bicycle-Club u. des Ruder-Club „Nelson" von 1874.

Max Teuscher, Halle a. S., Schmeerstr. 20.

Billig! Billig! Billig!

Um das vorhandene Waarenlager in

Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Luxuswaaren

zu räumen, verkaufe von heute an zu jedem annehmbaren Preis. Es ist hiermit Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf auf Jahre hinaus zu einem billigen Preis zu decken.

E. Andrä Nachfolger, Otto Schmidt, Halle, Gr. Märkerstr. 21.

Pastoren-Tabak,

holländ. leichte Mischung, **a Pfund 80 Pfg.**

Post-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sack.

Halle a/S. Gustav Moritz.

Krankenpflegerverein.

Geübte **Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen,** sowie gut empfohlene ausschließlich **Wochenpflegerinnen** werden **kostenlos** nachgewiesen.

Meldestelle: Heilgehilfe **Richter,** Königstraße 17.
" Krankenpfleger **Lange,** Gr. Steinstraße 29.
" Masseur **Neumann,** Geiststraße 47.
" Bademeister **Werner,** Bad Wittekind.

Beamtenschule in Lommatzsch i. Sa.

Gewissenhafte Vorbereitung f. d. mittlere **Beamtenlaufbahn,** Post, Eisenbahn u. s. w. **Kursus auch f. Militäranwärter** und f. d. **Einj.-Freiw.-Prüfung.** Unterricht und Pension jährl. 600 M. Auskunft kostenfrei durch **W. Hohn,** Dir.

Stellen finden.

Tüchtige Former u. Kernmacher

in dauernde und lohnende Arbeit sofort gesucht. Vorherige schriftliche Meldung betreffs Reiseentschädigung.

Brandes & Co.,
Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
Wolfenbüttel.

Ein
Mode-Journal-Verlag
sucht
Vertretung

für hiesigen Platz und **Umgebung;** bevorzugt solche, die mit **Schneidern** und **Schneiderinnen** bekannt sind. Offerten unter **F. G. H. 778** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein sauberer Hausbursche wird sofort gesucht.
Thalia-Theater-Restaurant.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer
Halle a/S., Martinstraße 7

hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Verh. **Inspektoren,** led. od. verh. kautionsfähigen **Hofverwalter** (möglichst Stenograph), led. **Feld- u. Hofverwalter,** led. landw. **Buchhalter u. Amtssekretär** (1000 ℳ Gehalt, fr. Station), **Oekonomievolontäre u. Lehrlinge,** selbst. ältere **Mamsells,** einfache alleinsteh. **Landwirthschafterin** für Vorwerk, perf. ältere u. jüngere **Landwirthschafterinnen** (150—400 ℳ Gehalt), **Kindergärtnerin** I. Cl., **junge Mädchen** zur kostenfreien Erlernung der Landwirthschaft, verh. u. led. **Hofmeister,** verh. **Aufseher,** verh. älteren kinderlosen **Kutscher,** led. **Kutscher,** 100 verh. u. led. **Pferde- u. Ochsenknechte,** led. **Pferdewärter** für Arzt, led. alten **Milchfahrer, 60 Drescher- u. Tagelöhnerfamilien,** verh. einfach. **Stellmacher,** led. **Schweizer,** verh. u. led. **Kuhmelker, Schweinefütterer,** led. alten **Fohlenfütterer, 1 Tagelöhnerwittwe** (auch mit Kindern), **Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen** aufs Land.

Stellennachweis für Arbeiter und Gesinde ist kostenfrei.

Einen ordentlichen jüngeren
Malergehülfen
sucht **sofort** für dauernde Arbeit
Emil Roth, Maler, **Wettin a/S.**

Tüchtige Korbmacher,

aber keine Verbandsmitglieder, für alle Sorten **Rohrkörbe** finden vom März oder April d. J. ab **dauernde** Stellung.
Näheres auf briefliche Anmeldung.

Gebrüder Wolff,
Bernburg.

Junger Mann

wird für leichte Comptoirarbeiten, wie Copiren, Registriren ꝛc., auch Stadtwege sof. gesucht. Bedingung gute Handschrift. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **A. 35** an die Expd. d. Bl. erbeten.

Schneidergeselle auf Woche gesucht **Wilhelmstr. 40.**

Tüchtige Schlosser,

auf Dampfmaschinenbau geübt, jedoch **nur selbstständige Arbeiter,** sofort gesucht.

E. Leutert,
Maschinenfabrik.

Tücht. jüng. **Schneidergesellen** stellt sofort ein **Wilh. Richter,** Jägerplatz 2.

Für Bureaudienste, Botengänge und zum **Abschreiben wird Knabe aus achtbarer Familie** gesucht. Eintritt **sofort.** Schriftliche Meldung unt. **M. c. 1827** an **Rud. Mosse, Halle.**

Hausdiener mit guten Zeugn. 1./3., 25 ℳ monatl., sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** I.

Hausdiener.

Ein mit der **Manufakturwaaren-Branche** vertrauter **Hausdiener,** welchem durch langjährige Thätigkeit in solchen Geschäften die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wird gesucht.

M. Schneider,
Halle a/S., Leipzigerstr. 94.

Tüchtiger
Wirth

in Restauration auf Bierpacht z. 15. April **gesucht.** In dem betreffenden Grundstück befindet sich Werkstatt z. Böttcherei u. in dem betreffenden Dorfe von 1500 Einwohnern ist kein Böttcher vorhanden, daher ein Böttcher bevorzugt. Gefl. Offerten unt. unter **E. U. 51446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Ordentl. **Frau** für den Vormittag gef. Gr. Ulrichstr. 20, II r.

Fleißige ordentliche **Arbeiterin** wird gesucht **Charlottenstr. 6, p.**

Kräft. Hausmädch. gef. Märkerstr. 16, I.

Gesucht: 1 Landwirthschafterin, 450 M., 2 Stadtwirthschaft., 300 M., 1 Jungfer, 15 Köchinn. b. 300 M., Mädchen für ält. Herrsch., 80 Thlr., Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Kinderfrauen.
Fr. **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Gesucht ein **Mädchen** für ältere Dame sof., 6 Haus-, 10 Küchen-, 2 Kindermädch., Zimmermädchen für Hotel, **Viehmädchen** u. Knechte sofort und 1. April durch
Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Gesucht **4 Köchinnen, 10 Mädchen,** welche kochen können, **20 Mädchen** für hier und Berlin, **10 Mädchen** a. L., 40—60 Thlr. Lohn. Frau **Erfurt,** Kl. Brauhausstr. 22.

---

8 erste Kochmamsells, 70—120 M., 3 selbstst. Kochmamf. f. Hotels, 45—60 M., 3 junge Mamsells, Herdmädchen, Haus-, Küchen-, Waschmädchen sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Mädch. mit **gut.** Zeugn. bei gut. Lohn gesucht **Goethestr. 35,** III.

Frauen u. Mädchen
finden Beschäftigung auf Gut Rusche's Hof, an der Merseburgerstraße.

Suche für meine Tochter zum 15. März oder 1/4. ds. Js. ein **anständ. Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags 4—5 Uhr bei
Frau Oberstlieutenant **Zabeler, Albrechtstraße 1,** II.

Für ein **Waaren-Geschäft** wird 1. April eine junge Dame als

Buchhalterin gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **G. b. 1701** beförbert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen f. alle Arbeit erhalten Stellen b. **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3, am Markt.

Mädchen für Küche u. Haus suche zum 1. April oder früher. Meldungen zwischen 7 und 8 Uhr Abends.
Frau Bankier Becker, Martinsberg 9, I.

Ein **junges Mädchen** aus besserer Familie für 2 Kinder im Alter von $2\frac{1}{2}$ u. 1 Jahr zum 1. April 98 **gesucht.** Häusliche Arbeiten sind mit zu verrichten, sowie Plätten u. Schneidern **erwünscht.** Adressen unter **S. p. 1777** beförbert **Rudolf Mosse, Halle.**

Mehrere Arbeitsmädchen werden noch angenommen in der **Gebauer-Schwetschke'schen Buchdruckerei,** Gr. Märkerstr. 10.

Ordentliches kräftiges **Dienstmädch.** 1. April **gesucht** **Gr. Märkerstr. 3,** I.

Gut empfohl. **Mädchen** zur Selbstbewirthschaftung des Haush., sowie ein **Mädchen** oder auch **ältere Frau** für die Kind. ges. **Gr. Ulrichstr. 55, I.**

Mit der Branche vertraute tüchtige **Verkäuferinnen** sowie eine **Lernende** gesucht. **W. F. Wollmer, Posament. u. Strumpfw.**

Dienstmädch. sof. gef. Näh. Breitestr. 15, II.

Mädch. f. 2 einzeln. Leute 1. März gef. Näheres **Breitestr. 15,** II.

Verkäuferin für eine Glas-, Porzellan-, Küchengeräthhandlung per 15. März gesucht, daselbst ist auch eine **Lehrlingsstelle** frei. Näheres unter **A. 28** Exped. d. Zeitung.

Aelteres gewandtes **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Hausarbeit u. bürgerl. Küche 1. April gesucht von Frau **Marie Drechsler,** Poststraße 21, II.

An Stelle meines erkrankten Mädchens suche zum **sofortigen** Antritt ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, vorläufig bis 1. April.
Frau **v. Bauer,** Lafontainestr. 1, pt.

Ein tücht. **Mädchen,** das kochen k., w., wenn möglich, sofort gesucht von Frau Dr. **Neubauer,** Francke'sche Stiftg.

Aufwartung!

Eine verheirath. reinliche Frau zur Aufwartung von früh 7—11 Uhr u. Nachm. v. 5—6 Uhr geg. monatl. Entschädigung von 10 M. sof. ges. **Schmeerstr. 3,** im Laden links.

Ordentl. Mädchen, am liebsten von außerhalb, zum 1. März gesucht **Berlinerstraße 33, part.**

Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn p. 1. April gesucht Magdeburgerstr. 63, I. r.

Eine in Küchenarbeit erf. **Aufwartung** für einige Nachm.-Std. sof. ges. **Sternstr. 9,** I.

Eine ordtl. **Frau** Mittwoch u. Sonnab. als Aufwartung gesucht Neumarktstr. 5.

Ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht Breitestr. 24.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen, Frauen u. Mädchen zur Aufwartung, 3 Hausmädchen, 3 perf. Stubenmädchen, 1 Wärterin, 2 Kindergärtnerinnen, 20 Dienst- und Viehmägde per sofort, 1. März u. 1. April gesucht **durch die**

Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Kinderfrauen, Kindermädchen, Arbeitsfrauen u. Mädchen, Wasch- u. Scheuerfrauen, Flick- und Plättfrauen.

Hausmädch. u. jung. Knecht find. auf's Land kostenfr. g. St. Breitestr. 9. II.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus find. b. einzel. ff. Herrsch. g. St. Breitestr. 9, II.

Tücht. Mädch., 40-60 Thlr. Lohn., 15 b. 17 j. f. einz. L. ges. Fleischerstr. 2, I.

Mädchen für einz. Dame, Haus-, Stub.- u. Kindermädchen find. g. St. Harz 39.

Ordentl. älteres **Dienstmädchen** für Küche und Haus wird zum 1. April gef.
Frau A. Luedicke, Blumenstraße 14, p.

Aufwartung

von früh 7—12 Uhr gesucht
Geiststr. 47, Atelier.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** von 16—17 Jahren, von auswärts, gesucht **Pfännerhöhe 42, p.**

Tüchtiges, älteres **Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. April gesucht.
Fr. Landgerichtsrath Haserodt, Ulestraße 15, II.

Aufwartung für den ganz. Tag ges. Frau **Schaller,** Waisenhaus, Speisewirthsch.

Ich suche zum **1. April** ein gut **empfohlenes Hausmädchen.**
Frau Bankier Frenkel. Reichardtstr. 8.

Mehrere Verkäuferinnen

werden per 1. März zu engagiren gesucht, ebenso können sich **Lehrmädchen** melden.
Heinrich Jacoby, Gr. Ulrichstr. 16.

Wärterin für Privatklinik sofort, hoh. Gehalt,
2 Wärterinnen für städt. Krankenhaus 1/3. cr. sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Junge Mädchen, welche Schneidern u. Zuschneiden grdl. erl. woll.. werd. angenom.
T. Becker, Rathhausstr. 16.

Tücht. Waschfrau sof. ges. Kl. Sandberg 13.

Tücht. Schulmädch. sof. ges. Kl. Sandberg 13.

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **1. April gesucht.** Zu melden 6—8 Uhr.
Frau **Anna Heise, Brüderstr. 4,** I.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Musik.

Junge Leute, welche Ostern die Schule verlassen, und die Musik gründlich erlernen wollen, finden noch freundliche Aufnahme. Da ich selbst 12 Jahr Militärmusikus war, so haben die Zöglinge Gelegenheit, sich zum Militärmusiker gründlich vorzubereiten.
Musik-Institut Frohburg i. S.
Buschner, Stadt-Musik-Direktor.

Lehrling
für **Fleischerei** zu Ostern **gesucht.**
C. Weber, Schmeerstr. 6.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, das Barbier- u. Friseur-Gesch. zu erl., kann 1. April Lehre treten bei **H. Hammelmann,** Barbier, Friseur u. Heilgehilfe, **Reilstr. 31.**

Schneiderlehrling
sucht zu Ostern
W. Richter, Schneidermeister, **Roitzsch** b. Bitterfeld.

Barbier- u. Friseurlehrling sucht **A. Möhring,** Friedrichstr. 52.

Lehrlings-Gesuch.

Sohn anständiger Eltern, der Lust hat die Lithographie zu erlernen und etwas Tüchtiges werden will, kann sich melden im graphischen Atelier von
Michael & Lischke, Gr. Märkerstr. 14.

Lehrling

p. 1. April für Colonial- u. Kurzwaarenhandlung in kl. Prov.-Stadt u. günst. Bed. ges. Offert. sub **A. 30** Exp. d. Bl. erb.

Lehrling sucht
Carl Köhler, Tapezier u. Decorateur, **Gr. Steinstr. 17.**

Schuhmacherlehrling sucht
A. Scharf, Rathhausstr. 13, I.

Einen **Lehrling sucht unter** günstigen Bedingungen **Otto Ferkel,** Wuchererstraße 48, Tapezier u. Decorateur.

Schuhmacherlehrling sucht
L. Lehmann, Martinsberg 5.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann Ostern in die Lehre treten beim **Bäckermeister Damm** in **Beesen** a. d. E.

Schuhmacherlehrling sucht zu Ostern **Wilh. Krätzer,** Zwingerstr. 10.

Wir suchen für unser Colonialwaaren-Detail- u. Engrosgeschäft, verbunden mit Cigarren-, Cichorien- u. Wichsefabrikation, am 1. April unter sehr günstigen Bedingungen (Kost u. Logis im Hause) einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jung. Mann als

Lehrling.

Gebr. Brenner, Weimar.

Suche Ostern **einen Lehrling** mit guter Schulbildung.
Holzhandlung Carl Schumann.

Kochlehrlinge für die Saison.

Junge Mädchen, welche die feine Küche erlernen wollen, finden bei ½ jähr. Lehrzeit mit 100 ℳ Pension frdl. Aufnahme in **Leistner's Waldhaus,** Luftkurort u. Soolbad, **Dölauer Haide,** b. Halle.

Kochlehrlinge!

2 junge **Mädchen,** welche die feine Küche erlernen wollen, finden freundliche Aufnahme.
Hotel Continental, Halle.

Stellen suchen.

Anst. 18j. **Mädchen** sucht 1./4. Stellung. Zu erfragen Krukenbergstr. 17, H. p.

Anst. Pers. s. Beschäft. im Ausb. d. Wäsche. Näh. Gr. Steinstr. 36, im Seifengesch.

Anst. unabh. kräft. Frau sucht Aufwart. **für ganz. Tag An der Universität 8, I.**

Für ein **Mädchen,** welches Ostern die Schule verläßt, suchen wir bei anst. Herrsch. Stell. Näh. Dessauerstr. 13, H.

Zu vermiethen.

Meckelstrasse 21, I

freundl. Wohnung für 330 ℳ 1/4. 98 zu vermiethen. Näheres das. im Laden.

Goethestrasse 33 herrschaftliche Wohnungen, Preis 600 und 650 ℳ, per 1. April zu vermiethen.

Wilhelmstraße 4
Wohnung zu 190 ℳ zum 1. April zu vermiethen.

Bad Kösen, Rudelsburg-Promenade 83 ist **1 herrschaftliche Wohnung** mit 7 Zimmern u. Zubehör, Balkon, Wasserleitung, Gartenbenutzung sofort od. später zu vermiethen.

Halberstädterstrasse 5
— besseres Eckhaus —
mehrere Wohnungen (440/500 ℳ) 1. April zu beziehen. Näheres daselbst part. links.

Kl. Klausstr. 11
ist die gegenwärtig von Frau v. Schrötter bewohnte erste hochherrschaftliche Etage preiswerth per **1. April 1898** zu **vermiethen.** Näheres **Poststr. 2.**

Zu vermiethen

1 Wohnung von 3 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör per 1. April **Zwingerstr. 11, Ecke Schwetschkestr.**

Kellerwohn., St., K., 1/3. zu verm. Albrechtstraße 20.

Versetzungsh. St., Kam., Küche 1/4. 98, 55 Thlr., zu verm. Schillerstr. 43.

2St., K., K., Zub., 76 Thlr., z. Abv., an ruh. Fam. zu vermiethen Schülershof 12.

St., K., K. im Vorderh. z. verm. Meckelstr. 16.

Kl. freundl. St., 16 Thlr., an anst. einz. Person sof. od. 1/4. zu vermiethen.
Frau **Putz, Albert Schmidtstr.** 1.

Frdl. Wohnungen, 56 u. 295 ℳ, 1/4. 98 zu beziehen **Hochstr. 1.**

Frdl. Wohn., 3 Stub., Küche nebst Zub., 310 ℳ, 1/4. 98 zu beziehen **Merseburgerstr. 148.**

Herrschaftliche Wohnung

(Bel-Etage), 6 Stuben, 3 Kam., Badestube, Küche u. Zubehör 1. April zu beziehen. Preis 950 ℳ **Kronprinzenstr. 98,** am **Viktoriaplatz. Näheres part.**

Herrschaftliche Wohnung

(Bel-Etage) 3 Stuben, 2 Kam., Küche, Speisek. u. Zub. zu vermieth., 1. April zu beziehen. Preis 470 ℳ. **Liebenauerstraße 179. Näheres im Laden.**

Kl. Ulrichstraße 20, II, 6 Zimmer, 4 Kam., Küche, **Zubehör 1/4.** od. später zu beziehen. 540 ℳ.

Wohnung zu 240 u. 215 ℳ 1/4. zu vermiethen. Zu erfragen Lerchenfeldstr. 12.

St., K., K., Zub., 56 Thlr. Schülershof 1.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zim. m. K. p. sof. zu verm. Monat 18 ℳ Gr. Wallstr. 38.

Möbl. Zim., sep. Eing., 1/3. zu verm. Kl. Sandberg 5, II.

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. für 1-2 Hrn., Monat 8 ℳ, zu vermiethen
Magdeburgerstr. 31, Ecke Krausenstr.

Junger Mann, der seine Lehrzeit in Halle **durchmacht, findet gute und billige Pension mit Familienanschluß** Streiberstr. 24, I r.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Jägerplatz 12, part. l.

Möbl. Schlafstelle, W. 2 ℳ Graseweg 11, II.

Frdl. Schlafstelle findet ein anständiges Mädchen Blücherstr. 6, H. 1.

Frdl. möbl. Zim. als Schlafst. Mansfelderstr. 56.

Möbl. Schlafst., n. d. Bahn Franckestr. 17, II l.

Schlafstelle offen Landwehrstr. 2, part.

Friesenstraße 4, III ist für anständ. jungen Mann **freundl. Schlafstelle** frei.

Frdl. Schlafstelle
offen **Geiststraße 54,** II.

Freundl. Schlafstelle Streiberstr. 14, II l.

Läden & Magazine.

Freundl. Werkstatt

für **M. 350** p. a. per sofort zu vermieth. Näheres **Zinksgartenstr. 13, l. H.**

Mansfelderstr. 14, unmittelbare Nähe des Halle-Hettstedter Bahnhofes, ist ein geräumiger Bodenraum von 310 qm Grundfläche, bisher zur Lagerung von Getreide benutzt, mit bequemer, von zwei Seiten zugänglicher Anfahrt, zum 1. April d. Js. preiswerth **zu vermiethen.** Näh. im Bureau der **Conf. Halle'schen Pfännerschaft.**

Pferdestall für 2 Pferde, auch als Werkstelle passend, da Feuerung vorhanden, sofort oder spät. zu verm. Geiststr. 33, Fischladen.

Restaurant

in Mitte Stadt, ohne Mobiliar zu verpachten. Auskunft ertheilt Herr Gastwirth **Hermann Mehnert,** Preßlers Berg.

Miethgesuche.

Jung. Mann sucht 1/3. frdl. **möblirtes Zimmer** in Trotha, Nähe des Bahnhofs. **Offert. unt. A. 36 an die Exped.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980218024/fragment/page=0002

Jg. **Beamter** sucht ung. möbl. Zimmer. Off. m. Pr. unt. **A. 37** an die Exped.

Gesucht zum 1/4. Nähe der Reilstraße Wohnung von 4-5 größeren schönen Stuben, Küche, Kam., Zub. u. womögl. Balkon u. Garten. Off. u. **A. 29** Exp. d. Ztg. erb.

Ruh. Leute suchen Wohnung im Nordviertel od. Mitte d. Stadt, 40-50 Thlr. Giebichenstein, Böckstr. 4, I.

Schuhmacher sucht leere St. in gangb Str., p. Off. u. **A. 33** Exp. d. Ztg. erbeten.

Werkstatt zum 1. April gesucht. Off. u. **A. 34** Exped. d. Ztg. erbeten.

Leeres Zimmer in der Geiststr. oder deren Nähe sof. od. 1/3. zu miethen gesucht. Offerten Albrechtstr. 43 part. erbeten.

Zu verkaufen.

2 rothe Prachtbetten,
pro **Stück** 14 und 20 Mark, sofort zu verkaufen Landsbergerstr. 61, III.

Häcksel
verkauft jeden Posten billigst frei Haus Dampfschneiderei Unterplan 5.

1 roth. gestr. **Geb. Betten**, schön gefüllt, f. 16 ℳ z. verk. Fritz-Reutestr. 10, pt.

Größere Bäckerei
mit **Conditorei** und gutgehendem Materialwaarengeschäft, gute neue **Gebäude**, in großem industriereichen Orte, Kreis Querfurt, ist and. Unternehm. weg. bill. z. verk. Off. u. **L. 45** bef. d. Exped. d. Bl.

100 Stck. eis. Raufen, 50 Stck. glasirte Steingutkrippen (v. Pferdebahndep. Halle) u. 1 Handrollwag. bill. z. verk. Giebichenstein, Augustlstr. 54.

Eine Wringmaschine, noch neu, billig zu verk. Leipzigerstr. 11, i. Handschuhgesch.

Ein nachweislich gut gehendes **Restaurant** hier zu verk. Off. u. **A. 10** an d. Expedition d. Bl.

2 **Stück** gut erhaltene
Artillerie-Wagen
spottbillig zu verkaufen.
F. Karbaum, Halle a. S.

Ein Landbäckerei-Grundstück
(in der Nähe von Dessau), verbunden mit Materialwaaren-, Futterartikel-, Branntweinhandel (Umsatz ca. 15,000 Mark), ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Off. u. **A. 23** an die Expedition d. Bl.

Geschäftshaus
Leipzigerstraße, neu gebaut, zu verkaufen. Anzahlung 10—15,000 Mark, event. kann das Geschäft mit übernommen werden.
Offerten niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Halle a. S.**, unter **E. K. 51419.**

Nußbaum-Pianino, fast neu, von **J. Feurich-Leipzig**, sehr billig zu verkaufen.
B. Döll, An der Universität 1.

Arbeitspferd,
dunkelbraun, gesund und zugfest, verk. bill. **Wilhelm Reupsch.**

Einsp. Leiterwagen zu verkaufen Giebichenstein, Eichendorffstr. 15.

Ein gut erh. **3rädr. Kindersitzwagen zu verk.** Giebichenstein, Burgstraße 47, I.

Eine neumelkende Kuh mit dem **Kalbe zu verk.** Krondorf Nr. 8 bei Reideburg.

Nußb. Kleidersekr. mit Muschel preisw. zu verk. Anhalterstr. 15, III. r.

Leichter Leiterwagen billig zu verkaufen Zwingerstr. 8, H. p.

Eine Düngerstreumaschine,
fast neu, 2,82 Met. breit, Patent Schlör, steht wegen Ableben des Besitzers preisw. zum Verkauf.
August Becker, Schmiedemstr., **Zelleben.**

Ein schön gefülltes **Gebett Betten** für 14 Mark zu verkaufen. Gr. Wallstr. 20, part. r.

Mehrere Bettstellen m. Matratzen, Sopha, Kommode, Spiegel billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Großer starker Handwagen billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Ein neuer Handtafelwagen
mit Federn, 10 Ctr. Tragkraft, ist preiswerth zu verkaufen
Merseburg, Halleschestraße, „Gasth. z. grünen Eiche".

Eine eleg. rothe Plüschgarn. Umst. h.f. preiswerth zu verkaufen Wuchererstraße 43, I.

Fast neuer **Salon-Flügel** preisw. zu verk. **Hedrich**, Magdeburgerstr. 67, I.

1 ovaler Tisch, Kinderbettstelle m. Matr. und große Stahlfedermatratze billig zu verkaufen Lessingstr. 18, I. r.

Nußb. Pianino billig zu verkaufen Streiberstr. 24, I. r.

Seltene Thaler, Schießmedaillen u. Münzen billig zu verkaufen Rannischestr. 16.

Damenrad, fast neu, m. v. Gar. b. z. verk. Rannischestr. 16.

Kanarienweibchen u. junger Pudel billig zu verkaufen **Kl. Sandberg 5, I. links.**

2 **Schock grünes** Korbmacherholz, zum **Schälen pass., z. vk. Beesen Nr. 80.**

Hocheleganter Kinderwagen (Gummiräder), wenig gebraucht, fast noch neu, sowie Kindermantel billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 62, II.

Saure und Ostheimer Kirschbäume zu verkaufen Beesen Nr. 39.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Augustastr. 12, H. III.

Singernähmaschine, gebr., sehr gut nähend, billig zu verkaufen Geiststr. 3, II.

Zu kaufen gesucht.

Langstroh wird zu kaufen gesucht Unterplan 5.

Getr. Herrenkl. j. Art, alt. Gold u. Silb., Waff., Uhr. k. stets **Hofmann,** Steinweg 4.

Ladentisch zu kaufen gesucht Hochstraße 1.

2 Armleuchter (z. Stellen) z. k. ges. Adr. u. **N. 32** a. d. Exp. d. Bl.

Altes gesundes Bauholz,
12 St. Balken, 5,50 Met., **12 Dachsparren,** 6,50 Met., **12 Fußbodenlager** 5,50 Met., lang, zu kaufen ges. Off. u. **A. 38** an die Exped. d. Bl.

Diverse.

Zappendorf.
Sonntag den 27. Februar d. Js., Nachmittags 2 Uhr findet in dem **Knof**schen **Lokale** eine
ordentliche Generalversammlung
statt.

Tagesordnung:
1. Vortrag und Genehmigung der Bilanz. Entlastung des Vorstandes.
2. Geschäftliches.
3. Vertheilung des Reingewinnes.

Der Aufsichtsrath des Allgemeinen Consum-Vereins zu Zappendorf.
E. G. m. b. H.
A. Bönicke I., Vorsitzender.

Saal, Vereinszimmer u. **Kegelbahn** zu vergeben. „**Weisses Ross**".

Kegelbahn noch frei. **Thalia-Theater-Restaurant.**

Morgen Freitag den 18. Februar
Schlachtefest.
Louis Elste, Am Güterbahnhof 5.

Morgen Freitag — Schlachtefest. — A. Krause, Wörmlitzerstraße 9.

Heute Donnerstag — Schlachtefest. — Rob. Graul, Gr. Schloßgasse 7.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Große Auction!
Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Insp. **Peuschel** sollen die zur **Fricke'schen Konkursmasse** gehörigen Gegenstände, als:
233 Paar dreischnall. Holzschuhe, 6 **Paar Stiefletten, 16 Paar Halbschuhe, 194 Paar Holzpantoffeln, 8 Paar Cordpantoffeln, 108 Paar Hölzer zu Pantoffeln, 2 Ballen Filz, 13 Rollen Klappen, 1 Partie Leder und Material zur Pantoffelfabrikation, eine Partie div. Möbel, 1 Kutschwagen u. d. m.**
Geiststr. 39 **Freitag Vormittag 10 Uhr versteigert werden.**
Engel.

Auction!
Heute Donnerstag und folgende Tage versteigere ich Geiststraße 15, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—8 Uhr sehr billig:
Verschiedene Mund- und Ziehharmonikas.
Carl Dörge, Auctionator.
NB. Jedes Instrument wird auf Wunsch vorgespielt!

Nachlaß-Auction.
Freitag den 18. d. Mts., Vorm. 9½ Uhr versteigere ich **Rannischestr. 15** (Drei Schwäne):
2 Kleidersekretäre, Vertikow, Kleiderschrank, mahag. Kommode, 6 Stühle, versch. Tische, Kinderbettstelle, 2 Bettst., Matratzen, Spiegelschränkchen, Spiegel, Bilder, große Partie Federbetten, sehr gute Bettwäsche, Gardinen, Teppiche, Frauenkleidungsstücke u. v. a. S.
öffentlich meistb. gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Krukenbergstraße 12, I.

Auction.
Sonnabend den 19. d. M., Vorm. 11½ Uhr versteigere ich im „**Gasthofe zum Röderberge**" in **Giebichenstein** zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 graue Ulmer Dogg-Hündin,
1 gelben Ulmer Dogg-Hund.
Kraft, Gerichtsvollz. in **Halle a. S.**

Alter Fischkeller,
Inh. Gustav Meyer,
früher Ed. Schulze's Wwe.
20 Leipzigerstr. 20.
Von ganz frischer Zufuhr: **Flußlachs im Ausschnitt** à Pfd. 1,20 ℳ, **Seelachs** à Pfd. 40 ₰, **Flußzander** à Pfd. 60 ₰, **Flußhecht** à Pfd. 50 ₰, **Flußkarpfen** à Pfd. 50 ₰, **Schellfisch, Cabliau, Schollen** ꝛc.
Geräuchert: **Hochf. fetttrief. Flußlachs, große Spickaale, Speckflundern, Schellfisch, Riesenlachsheringe, echte Kieler Schleibücklinge u. Fettbücklinge, Kieler Sprotten,** letztere auch in Kisten.
ff. Aufschnitt in **Wurst-** u. **Fleischwaaren. Echter Westfälischer Schinken.**
Marinirt: **Aal u. Hering in Gelée, Aalbricken, Neunaugen, Delikateßheringe** mit u. ohne Gräten, **Bismarckheringe, Rollmöpse, Bratheringe, Oelsardinen** ꝛc.
Sämmtliche Frucht- u. Gemüse-Conserven aus den ersten Fabriken, zu billigsten Preisen.
Flaschenbier:
Echt Kulmbacher Export, Bauersches Bock-, Pilsener u. Lagerbier.

Fleisch-Offerte!
Rindfleisch zum Braten 65 bis 70 Pfg.,
Rindfleisch zum Kochen 60 Pfg.
Gehacktes 70 Pfg.
Wurst-Waaren wie bekannt prima.
Töpferplan 2.

Kappel'sche Strohbücklinge 3 Stück 20 Pfg.,
ff. Kieler Schleibücklinge 3 Stück 25 Pfg.
ff. Aale, Flundern, Lachsheringe, Sprotten.
Frischen Schellfisch u. Dorsch. Carbonadenfisch ohne Haut und Gräten, wenn wie **Cotelettes** gebraten, größte Delikatesse.
Adolf Schmieder,
Anhalterstraße 4 und Wochenmarkt, Eckstand Heringsreihe.

Stangen- und Schnittspargel, Erbsen, ff. Brech- u. Schnittbohnen, reelle Packung, gute Waare, billigste Preise.
Knorr's Suppen-Tafeln und Erbswurst empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Schellfisch, Dorsch, Seelachs, grüne Heringe, Bücklinge, Sprotten, Bratheringe, Rollmops, Bismarck- und Delikatessh., Hering in Gelée, Aalbricken, Neunaugen billigst bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Medicinal-Tokayer,
bestes Kräftigungsmittel f. Kranke,
Medicinal-Leberthran in bester Qualität,
Malzextrakt
von **Schering, Löfflund** und **Hoff,**
Burks Pepsinwein
empfiehlt
6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Für Rettung von Trunksucht
vers. Anweisung nach 22jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **„Privat-Anstalt Villa Christina** bei **Säckingen,** Baden".

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Professionist mit Geschäft und Grundstück, Anfang der 60er Jahre, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft mit einer Dame oder Wittwe zwischen 50 und 60 Jahren ohne Kinder mit etwas Vermögen, behufs Verheirathung.
Diskretion Ehrensache, Agenten verbeten.
Alsleben a. S., Bahnstr. 16.

Diebe sten Kohlenanzünder sind **Vulkan Kohlenanzünd.** à Packet 20 und 40 Anzünder. **Kohlenanz.-Fabr.,** Halle a/S., Reilstr. 3.

Kleinere Räumfuhren
u. and. Transp. werd. bill. ausgef. **Albrechtstr. 19, part.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Frischen Seelachs, Schellfisch, Fisch-Carbonade
empfiehlt **„Neue Fischhalle", Goethestraße 38.**

Kartoffeln, Frühblaue, als Samen z. verk. **Magdeburgerstr. 57, Jentzsch.**

Herren- u. Knabengarderobe wird gutsitzend nach Maaß angefertigt. **Zeyss, Schlamm 1.**

Kind wird in gute u. saub. Pflege gen., auch ein größeres. Schützenstr. 10, p. r.

Wo kann eine Frau das Massiren erlernen? Offert. unt. **A. 32** Exp. d. Bl.

Damen- u. Konfirmandenkleid. f. geschmackv., saub. u. bill. **A. Martini,** Ritterstr. 17, I.

Evangelischer Kirchbau-Verein.
Die Jahresversammlung des Vereins wird **Donnerstag den 24. Febr., 8 Uhr** im „**Rathskeller**" (Eingang Märkerstr.) stattfinden. Außer der Jahresrechnung werden die wichtigsten Vorgänge aus dem Vereinsjahr und die demnächst zu thuenden Schritte des Vereins zur Besprechung kommen.
Wir laden unsere Freunde u. Mitglieder hierzu angelegentlich ein.
Der Vorstand des Evangelischen Kirchbauvereins.
D. Förster. D. Beyschlag. Saran. Keferstein. Schultze. Ziervogel.

Verkaufe: Bratwurst 90 Pfg., Lachsschinken 1,10 Mark, Servelatwurst 1,30 M., Roth- u. Leberwurst 50 Pfg., Suppenfett 40 und 50 Pfg., Bratheringe 5 Pfg. p. Stück, saure Gurken 3 St. 10 Pfg., 3 St. gr. u. kl. Handwagen.
Kamm, Giebichenstein, **Gr. Gosenstr. 19.**

Speisekartoffeln,
gut verlesen, à **Centner 2 Mark,** verkauft die **Oekonomie Kl. Brauhausstraße 10.**

Mehlr. Kartoffeln, 5 Ltr. 20 Pf., ¼ Ctr. 55 Pf., zu verk. Eichendorffstr. 1.

Böttcherwaaren am billigsten **Schülershof 1,** dicht am Markt.

Junge Mädchen, welche die feinere **Damenschneiderei, Zuschneiden, Schnittzeichnen** erlernen wollen, mögen sich melden bei **Elisabeth Fuchs, Hackebornstraße 4 II.,** am neuen Markt.

Bekanntmachung.
Zufolge Verfügung vom heutigen Tage sind folgende Eintragungen erfolgt.
In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 977 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma
M. Seydewitz & Co.
vermerkt steht, ist eingetragen:
Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft der Betheiligten aufgelöst.
Das Handelsgeschäft ist auf den Fabrikanten **Max Seydewitz** zu Halle a. S. allein übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt.
Vergl. Nr. 2429 des Firmenregisters. Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2429 die Firma
M. Seydewitz & Co.
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Fabrikant **Max Seydewitz** zu Halle a. S. eingetragen.
In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 2035 die hiesige Firma
D. Heller
vermerkt steht, ist eingetragen:
Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf die verwittwete Frau **Anna Schober** geb. **Heller** in Halle a. S. übergegangen, welche dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Vergl. Nr. 2430 des Firmenregisters.
Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2430 die Firma
D. Heller
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaberin verwittwete Frau **Schober, Anna** geb. **Heller** daselbst eingetragen worden.
Halle a. S., den 11. Februar 1898.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Mehrere schöne **Damenmasken** (neu) billig zu verleihen Raffineriestraße 7, 3 Tr. I.

Eleg. Herren- u. Damenmasken bill. z. verl. Röserstr. 4, Ecke Marienstr., fr. Schmeerstr.

Zwei eleg. **Damenmasken** (neu, Atlas) billig zu verleihen Königstr. 71, I l.

Masken, sauber u. geschmackvoll, verleiht billig **Fr. Kohlmann,** Zapfenstr. 22, II.

Schneidige **Damenmasken** verleiht billig **Falcke,** An der Universität 15, IV.

Elegante **Damenmasken** zu verleihen Gr. Ulrichstraße 54, H. links.

Damenmaske, fast neu, billig zu verleihen oder zu verkaufen Schwetschkestraße 13, part.

2 Damenmasken zu verleihen Leipzigerstraße 94, Hinterhof.

Drmenmaske (Deutschland) zu verleihen Zwingerstraße 21, part.

Eleg. Damenmaske z. verl. Hermannstr. 19, III.

Unterricht.

Unterricht
im **Zeichnen** und **Malen** von Blumen und Stillleben nach der Natur, sowie in allerlei **Liebhaberkünsten** ertheilt
Helene Hohl, Gartenstraße 4, am Advokatenweg.

Tanzunterricht im **Pelikan, Steinweg 52.** Dienstags u. Freitags ungenirter Unterricht.

Capitalien.

200,000 Mk.
in Beträgen von **20—30,000 Mark** sind **mündelsicher** auszuleihen durch
Rechtsanwalt Dr. Schwarze, Brüderstraße 15.

45,000 Mark
werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein herrschaftl. Hausgrundstück auf **1. Hypothek zu 4%** 1. April od. später **gesucht.** Off. unt. **P. c. 1818** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle.

10—12,000 Mark
suche auf mein herrschaftliches Grundstück auf sichere Hypothek sofort **od.** spät. Offert. unter **H. r. 1819** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Anst. Frau b. Ebeld. um **15 Mk. geg.** Rückz. Off. u. **A. 31** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer? will sich mit **5 od. 6000** Mark an einem guten Unternehmen still betheiligen. Risiko ausgeschl. 10% Zins. Off. u. **A. 39** a. d. Exped. ds. Bl. erb.

Verloren.

Korallenbrosche verloren. Geg. Belohn. abzugeben Königstraße 79, II.

Gelbe Dogge entlaufen. Kennzeichen: am rechten Vorderbein eine Narbe. Gegen Belohnung abzugeben **Felsenburg.**

Großer Hofhund, weiß mit rothen Flecken, **entlaufen.** Geg. gute Belohn. abzugeben **Halberstädterstraße 7.**

Dienstbuch verl. v. Wallstr. b. Café Roland. Abzug. Böckstr. 13, im Vorderh. 2 Tr.

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag um 12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser lieber, guter Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der **Apotheker**
Dr. Adolf Francke
im 73. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 16. Februar 1898.
Die Beerdigung findet Sonnabend Mittag ½12 Uhr von der **Kapelle** des Stadtgottesackers aus statt.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 1 Uhr entschlief **nach** langem Leiden mein lieber Mann, **unser** guter Vater, Sohn und Bruder, der **Tischlermeister**
Paul Vogler
im **46.** Lebensjahre. **Dies zeigen mit der** Bitte um stilles Beileid hiermit an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend **Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause, Harz 3,** aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Begräbniß unserer theuren Entschlafenen sagen wir Allen, insbesondere Herrn Oberprediger Wächtler für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.
Halle a/S., den 17. Februar 1898.
Martin Hirt nebst **Tochter.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unseres innig geliebten Sohnes
Richard Bode
sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank.
Familie Bode jr.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns so früh entrissenen, unvergeßlichen kleinen **Karl** sagen wir Allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn Archidiakonus Pfanne für die trostreichen Worte am Sarge unsern innigsten Dank.
Die trauernden Eltern:
Louis Lückemann u. Frau.

Wie sehr die Damenwelt immermehr die unverwüstliche Qualität und die äusserst praktischen Eigenschaften der Vorwerkschen Kleider-Schutzborden anerkennt, beweist die Thatsache, dass dieselben nach wie vor für weit mehr als
100,000 Kleider wöchentlich
Verwendung finden. Vor Verwechselung der Original-Schutzborde mit den vielen minderwertigen Nachahmungen schützt allein der auf die Waare aufgedruckte Name des Erfinders **Vorwerk.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980218024/fragment/page=0003
DFG

Special-Verkauf

gediegener schwarzer und farbiger

Damenkleiderstoffe.

Große Auswahl. — Billigste und feste Preise.

Julius Löwinberg,

Große Ulrichstraße 20.

Verkauf nur I. Etage.

Frische Hirsch- u. Damspießer, Rehböcke, davon auch zerlegte Stücke, hartgefrorene Rennthierrücken u. -Keulen, fette Puten, Steier. Capaunen, Poulets u. Suppenhühner empfiehlt in großer Auswahl

C. Keller's Wild- u. Geflügelgeschäft, Anhalterstr. 14, nahe am Parkbad, und Wochenmarkt.

Räumungs-Ausverkauf.

Einen großen Theil des von Herrn **Albert Drechsler** übernommenen Lagers in

Herrenstoffen

von 1 bis 3 Meter verkaufe ich zur Hälfte des Einkaufspreises.

Albert Drechsler Nachf.

Inh. **Albert Henze**, Poststraße 21.

Hallesches Adreßbuch

— 1898 —

mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte **Giebichenstein, Crölwitz, Trotha, Böllberg und Diemitz.**

Bearbeitet auf Grund **offizieller Angaben** von Behörden und Collegien.

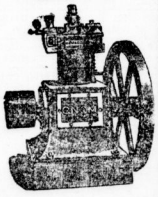
— Mit einem großen Plan der Stadt Halle — in Farbendruck.

Preis eleg. gebd. **3** Mark.

Vorräthig in der Expedition des „General-Anzeiger", Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Dachrißstraße.

Petrol- Benzin- **MOTOR** Solaröl- Gas-

Praktischster und im Betrieb billigster Motor der Gegenwart.



Petroleum-Locomobilen.

Bereits über **1300** für industrielle und landwirthschaftliche Zwecke geliefert.

Goldene Staats-Medaille.

Motorenfabrik Oberursel

Vertreter **Jacob Brofft**, Halle a/S., **Bergstrasse 7.**

Prospecte, Zeugnisse etc. kostenfrei.

Leipzigerstr. No. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.

Hoflieferant, empfiehlt

Ia. Russischen Salat.

Rügenwalder Gänsebrüste ohne Knochen,

Ia. Gänselebertrüffelwurst, Kalbsroulade, Rindsroulade, Zungenroulade, Mosalkwurst, Mortadella.

Casseler ohne Knochen, Casseler Rippespeer, mild gesalzen, feinsten gekochten, rohen und Lachsschinken.

Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.

Alles auf Wunsch in bester Ausführung auf Schüsseln garnirt.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,

akademische Lehranstalt I. Ranges

für moderne Damenschneiderei und Wäsche-Confection, Älteste und bestrenommirte am Platze.

Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.

System und **Methode der Berl. Akademie.** Ausbildung als **Directricen.** Ferner Unterricht in **sämmtl. Kunsthandarbeiten.** Auf Wunsch **Pension.** Für Damen **höh. Stände** Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin Frl. **Clara Martini.**

Steinkohlen aller Art, auch **Englische Anthracitkohle, Steinkohlen-Brikets, Stubenkoks, Grude-Coak, Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen), Braunkohlen-Brikets und Pressteine** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhren oder kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernsp. 203.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Freitag den 18. Februar 1898.

152. Vorstellung. 115. Abonnements-Vorst.

Farbe: **blau.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten.

Text nach dem gleichnamigen Schauspiel von Fr. Kind von K Freih. v Braun.

Musik von Konradin Kreutzer.

In Scene gesetzt v. Regisseur G. Hartmann.

Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:

Gabriele . . . . . H. v. Kuhnenfeld.
Gomez, ein junger Hirt . C. Lommerzheim.
Ein Jäger . . . . . Josefh Fanta.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim . . Carl Brandes.
Vasco } Hirten . . . . Theo Raven.
Pedro } . . . . G. Hartmann.
Otto, Begleiter des Prinzregenten . . . . . Ernst Bedau.

Ort und Zeit: Spanien; Mitte des 16. Jahrhunderts.

Hierauf:

Mit gänzlich neuer Ausstattung an Kostümen, Dekorationen u. Beleuchtungseffekten.

Novität! Zum 4. Male! Novität!

Weingeister.

Phantastisch. Tanzbild in 1 Akt v. M. Richards und Adele Stahlberg-Wiest.

Musik arrangirt u. komponirt v. O. Bernhardt.

In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards, der choreographische Theil von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest.

Dirigent: Kapellmeister Max Schneider.

Personen:

Der Kellermeister . . . . Theo Raven.
Spund } Studenten . . Ernst Bedau.
Schlauch } . . Emil Lübben.
Perkeo . . . . . Bernh. Wilm.
Der Champagner . . . A. Stahlberg-Wiest.
Der Grüneberger . . . . Carl Fischer.
Naumburger Schattenseite . Martha Wolf.
Ein Kater . . . . . Kl. Else.

Geister von: Rhein-, Mosel-, Pfälzer, Ungarischen, Französischen, Italienischen u. Griechischen Weinen. Weinreben. Studenten. Kater.

Nach der Oper „Das Nachtlager in Granada" eine längere Pause.

Stadt-Theater Leipzig,

Freitag den 18. Februar 1898.

Neues Theater.

Ein Sommernachtstraum.

Altes Theater.

Der Waffenschmied.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die „Wunderkinder" **Richard** und **Hugo Kroemer,** Klavier- und Geigenkünstler. **(Phänomenal!)** — Mr. **A. Angeloti,** Vermandlungs-Schauspieler und Charakter-Repräsentant. **(Sensationell!)** — Die **Max Franklin**-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten mit Trampolin. — Brothers **Hermann** und **Brunn,** chinesische Excentriker. — The **Otino's,** excentrisch-akrobatische Burlesk-Kombianten. — **Hermanas Moreno,** spanische Tanzsängerinnen. — Fräulein **Hermine Held,** Lieder- und Concert-Sängerin. — Herr **Albert Boehme,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

In den

Kaisersälen

am **Donnerstag d. 17. Febr.,** Abends 8 Uhr:

Grosser populärer

Experimental-Vortrag

für **Damen** und **Herren.**

Die Elektrizität der Zukunft

von **W. H. Berner,** Ingenieur, Elberfeld.

I. Theil:

N. Tesla's glänzende Experimente mit Wechselströmen höchster Spannung von

500000 Volts.

Moores Maltes Licht

Das neue Capillarlicht.

Maximes neues Glühlicht.

II. Theil.

Das Wesen der Elektrizität.

Die unsichtbaren Strahlen.

Neuanwendung der Holz'schen Versuche.

Marconi's Telegraphie

ohne Leitungsverbindung.

Sprengung von Minen mit Marconi-Strahlen.

Die höchst glänzenden, ganz neuen Experimente erregten überall das grösste Interesse.

Karten im **Vorverkauf** in d. **Hothan'**schen Musikalien-Hdlg. zu 1 Mk., Schülerkarten zu 50 Pf., Abendkasse 1.50 Mk.

Glauch. Schützenhaus.

Sonntag den 27. Februar

2. gr. Maskenball.

R. Ernst.

Hôtel „Preussischer Hof",

Delitzscherstraße 3.

Morgen Freitag den 18. Februar:

Grosses Schlachte-Fest

mit musikalischer Unterhaltung.

Früh 9 Uhr: **Wellfleisch,** Abends: **Suppe und div. Wurst,**

wozu ergebenst einladet **Franz Tränkner.**

Böhlert's Rest. „Stadt Brandenburg"

Blumenthalstr. 21.

Freitag den 18. d. Mts.:

Grosses Bockbier-Fest

mit Vertilgung einer **Lowry Bockwürste,**

wozu freundlichst einladet **P. H.**

Hotel „Wettiner Hof".

Freitag den 18. Februar 1898

Schlachte-Fest.

Im Saale des Hotels „z. Kronprinzen", Kl. Klausstr. 16

Freitag den 18. Februar um 8½ Uhr Abends

Religiöse Versammlung

des Pastor Simsa.

Thema: **„Der Wille zum Leben".**

Jedermann ist herzlich eingeladen. — Eintritt frei. —

Ausstellung und Verkauf armenischer Stickereinen

aus den Nothstandsgebieten

in dem kleineren Saal der **„Kaisersäle"**

täglich von ½11—1 Uhr und 3—5 Uhr

bis einschließlich Sonnabend den 19. Februar.

Eintritt frei. Kein Kaufzwang.

Veranstalter der Ausstellung: Deutscher Hülfsbund für Armenien.

Bauer's Brauerei.

Freitag Abend:

Selbstgeschlachtete Pökelknochen

mit Erbspurée und Sauerkohl.

Paul Heinrich.

Thalia-Theater.

(Geistkirchstraße 42a.)

(Direktion: M. Richards.)

Freitag den 18. Februar 1898.

Renaissance.

Lustspiel von Schönthan u. Koppel-Ellfeld.

— Anfang 8 Uhr. —

Radfahrbahn Giseke.

Heute Donnerstag: Grosses Fahren mit Musik bis 11 Uhr.

Milzau.

Sonntag den 20. Febr., Abends 7 Uhr:

Grosser Volks-Maskenball,

wozu freundlichst einladet **A. Ney.**

NB. Masken sind im Lokal zu haben.

Die 2 besten Masken erhalten je einen Preis.

Lettin.

Dienstag den 22. Februar 1898

Grosser Maskenball

im Saale der **Frau Höschel.**

— Masken sind im Lokale zu haben. —

Plössnitz.

Sonntag den 20. Februar

Maskenball.

Heyer.

Gasthaus z. Götschethal

in Groitsch bei Teicha.

Sonntag den 20. d. Mts.

Grosser Maskenball.

Hierzu ladet ein **E. Föhre.**

„Viktoriaheim",

Viktoriaplatz 3.

Morgen Freitag Abend

Bockbier-Fest

und **Speckkuchen.**

Freundlichst ladet ein **W. Franke.**

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlachtene Wurst

bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Restaurant u. Café

„Goldner Engel".

Von Donnerstag ab

ff. Bockbier.

Max Fiebiger.

Bennstedt.

Sonntag den 20. Februar, von Abds. 7 Uhr an:

Großer Volksmaskenball,

wozu freundlichst einladet **A. Schöne.**

Masken sind von heute an im Lokal zu haben.

E. Schordorf's Tanzstunde.

Sonntag den 20. Februar v. ½4 Uhr Nachmittag: Kränzchen im Paradies.

Morgen Freitag den 18. Februar, Abends 8½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokal „Rathskeller".

Tagesordnung:

Begräbniß-Angelegenheit.
Klinken-Schornstein.
Gimritzer Brücke.
Allgemeines.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 18. Februar, Abends 7 Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.

Concert am 4. März.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor Voretzsch, Wilhelmstrasse 33.

Der Vorstand.

Verein der Brandenburger.

Gegründet 1897.

Donnerstag den 17. Febr. cr. findet im Vereinslokal „Mark Brandenburg", Gr. Brauhausstr., die erste diesjährige **Haupt- und Monats-Versammlung** statt und bittet um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980218024/fragment/page=0004